

Zeitschrift: Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen
Herausgeber: [s.n.]
Band: - (1934)
Heft: 6

Artikel: Frl. Marie Beeli aus Davos-Platz, die älteste schweizerische
"Frauenstimmrechtlerin"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-327459>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

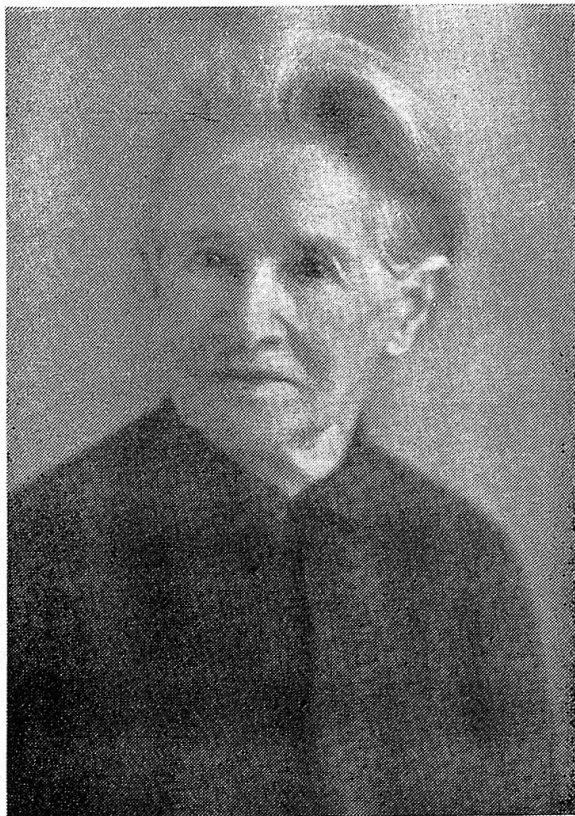
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf unsere Bitte hat uns Frl. Beeli in liebenswürdiger Weise u. a. folgendes geschrieben:

„Wie ich zum Stimmrecht kam? Frauenbildung und Hebung ihrer Geltung war mir immer ein Lieblingsgedanke; ich habe schon die ersten Blätter der „Frau“ von Helene Lange abonniert und gelesen, ebenso das streitbare Organ von Mina Cauer. Sodann trat ich den Zürcher „Frauenbestrebungen“ bei. Schliesslich — es muss in den achtziger Jahren gewesen sein — las ich von den Pariser Studentinnen, die an der Universität mit mehr Eifer als Takt ihre Forderungen stellten — da wusste ich erst, dass ich eine **unausrottbare Frauenrechtlerin** war. Dann kam die Zeit meines Präsidiums des gemeinnützigen Frauenvereins, Sektion Davos, der meine ganze Liebe war während nahezu 30 Jahren. Von Zeit zu Zeit versuchte ich meine Truppen auf die gefährliche Seitenbahn des Stimmrechtes zu führen — doch ohne Erfolg. Als ich dann vor 10 Jahren den Vorsitz im Gemeinnützigen aufgegeben habe — es war nötig! — musste ich etwas an die leere Stelle setzen. Ich versuchte, eine Gruppe von Frauen für das uns so notwendige Stimmrecht zu gewinnen. Wir gründeten den Verein in Davos; ich hatte ungefähr 12 Jahre den Vorsitz und die Freude, daran zu arbeiten. Nun zähle ich 82½ Jahre. Im übrigen gehöre ich nicht unter die prominenten schweizerischen Frauen; ich habe nur meinen kleinen Posten im Heimat-tal ausgefüllt, so gut ich konnte.



Frl. Marie Beeli

aus Davos-Platz, die älteste
schweizerische „Frauenstimmrechtlerin“.

*Nun möchte ich Ihnen natürlich, wie
me bescheiden Stellung in der Theorie
vor Augen führen! — Sie werden
mich ja nicht verurteilen!
Ihren Dankeschreiben, von dem ich
heute schon 1. Exemplar bestelle, erwarte
ich vollen günstigen u. materielle
Erfolg! Damit grüsst Sie herzlich
Marie Beeli*